

Abraham war Thema des Kinderbibeltages

90 Kinder in Winnekendonk, Wetten und Kervenheim nahmen teil

KEVELAER - Am Freitag, 16. Oktober, fand in drei Gemeinden der Pfarrei St. Antonius ein Kinderbibeltag zum alttestamentlichen Thema „Abraham“ statt. Nach gemeinsamer Vorbereitung wurde dieser Tag in Winnekendonk, Wetten und Kervenheim durchgeführt und insgesamt waren ca. 90 Kinder gekommen, um über Abraham nachzudenken und mehr über ihn zu erfahren.

Die Räume in den Pfarrheimen bzw. im Kindergarten wurden zunächst biblisch umgestaltet. So fanden die Kinder ein großes Nomadenzelt und viele alltägliche Utensilien aus dieser Zeit vor.

In der Anfangsrunde lernten die Kinder die Geschichte Abrahams und seiner Familie anhand von Dias oder kleinen Theater- und Puppenspielen kennen.

Den ganzen Nachmittag klangen die beiden Mottolieder zur Person Abrahams durch die Räume und wurden auch von den Kindern gerne instrumental begleitet.

Im kreativen Teil konnten die Kinder „biblisches“ Fladenbrot mit Öl und Kräutern backen, welches dann im Nomadenzelt zum Verzehr angeboten wurde. Ebenso erlernten die Kinder einen Segens- tanz, der auch im abendlichen Abschlussgebet von allen Kindern gezeigt wurde.



Gebastelte Werke stellten Abrahams Lebenswelt nach.

Abraham baute für Gott einen Dankaltar. Auch die Kinder gestalteten bunte Danksteine als Zeichen, dass auch sie Gott für vieles heute dankbar sein können, woraus am Abend ebenso ein Dankaltar entstand.

Eine Traumreise bei Schwarzlicht mit eigenen hell leuchtenden Namenssternen sollte an die Zusage Gottes an Abraham erinnern, dass er sein Volk so zahlreich wie die Sterne am Himmel machen werde.

Dass auch wir Nachfahren Abrahams seien und zu Gottes Volk gehörten, wurde in einer anderen kreativen Arbeit verdeutlicht: Die Kinder hämmerten mit kleinen Nägeln ihre Anfangsbuchstaben in kleine Baumscheiben und umspannten diese mit bunten Wollfäden.

Das Nomadenleben wurde den Kindern in einem großen Bastelangebot deutlich. Suk-

zessive entstand am Nachmittag eine Wüstenlandschaft, durch die das Volk Abrahams zog. Gebastelte Palmen, Wüstengras, Kamele, Ziegen, Schafe, Esel sowie Hirten und die Personen der Familie Abrahams wurden aus Ton, Pappe, Filz, Draht, Stoff, Farbe, Wolle und vielen weiteren Naturmaterialien hergestellt. Am Ende konnte sich jedes Kind anhand dieser Landschaft die Lebensumstände Abrahams gut vorstellen.

Nicht zuletzt wurde in einem weiteren Raum zur Abraham-Geschichte gemalt, gerätselt, gespielt und gepuzzelt.

Der Tag endete mit einem sehr schönen gemeinsamen Abendgebet, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Noch mal erklangen die Lieder des Tages und so mancher sumimte wohl noch auf dem Nachhauseweg „Geh, Abraham, geh, Gott zeigt dir neues Land.“



Kreativität war beim Kinderbibeltag gleich mehrfach gefragt.